



Sammlung Theaterzettel

Madame Bonivard

Bisson, Alexandre

1889-05-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

122. Vorstellung.

den 12. Mai 1889.

Abonnement A.

Wegen Heiserkeit des Herrn Erl statt der angekündigten Oper „Die Huguenotten“:
Ouverture zur Oper „Zampa“ von Herold.

Madame Bonivard.

Schwank in 3 Acten von Alex. Bisson und Antony Mars. Deutsch von Emil Neumann.

Henri Duval, Componist	Herr Homann.
Diane, seine Frau	Frau Rodius.
Madame Bonivard, deren Mutter	Frau Jacobi.
Champeaux, Duval's Freund	Herr Rodius.
Corbulon, Schiffskapitain, Duval's Onkel	Herr Neumann.
Bourganeuf, Rentier, ehemals Droguist	Herr Jacobi.
Gab. ielle, dessen Tochter	Fräul. Elling a. G.
M. ielle, in Duval's Dienst	Fräul. Wagner.
Vic'oire, in Bourganeuf's Dienst	Fräul. De Lanf.
Ein Landmann	Herr Schilling.

Drei andere Landleute, zwei Dienstmänner.

Ort der Handlung: Im 1. Act in Duval's Landhaus in Béfinet bei Paris, im 2. und 3. Act in Bourganeuf's Villa zu Villeneuve St. Georges unweit Paris.

Zwischen der Handlung des 1. und 2. Actes liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Götjes, Herr Reidl, Herr Erl.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Sperrsit M. 3.50 u. j. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Um eine Entlastung von Kasse und Aufgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau, am Zeitungskiosk und beim Portier abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Großschlosse) zu nehmen.

Die verehrlichen Sperrsit-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Edenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr —	*) Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12
Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*) Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 46
Zug Nr. 26 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.27.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warrenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 13. Mai 1889. (Abonnement B.)

Zum ersten Male wiederholt:

„Alexandra.“

Schauspiel in 4 Acten von Richard Voss.